

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-010224/2011  
an die Kommission**  
Artikel 117 der Geschäftsordnung  
**Patrick Le Hyaric (GUE/NGL) und Elie Hoarau (GUE/NGL)**

Betrifft: Hohe Lebenskosten in Mayotte

Die Insel Mayotte durchlebt seit fünf Wochen eine ernste soziale Krise, ausgelöst durch die schwierige Lage der Bevölkerung, die zusätzlich verschärft wird durch einen Anstieg der Preise für Waren des Grundbedarfs. Diese Situation ist eine Begleiterscheinung der Insellage der überseeischen Gebiete und macht einmal mehr deutlich, wie wichtig bei der Besteuerung der für diese Gebiete bestimmten Erzeugnisse ein ausgewogener Ansatz ist.

Der europäische Status von Mayotte ist gegenwärtig noch nicht der einer Region in äußerster Randlage, was europäischen Interventionen in diesen Gebieten Grenzen setzt. Bei der Umwandlung Mayottes in ein Departement haben sich die französischen Behörden jedoch verpflichtet, diesen Prozess der Umwandlung der Insel Mayotte in eine Region in äußerster Randlage bis zum 1. Januar 2014 abgeschlossen zu haben.

- Wie bereitet sich die Kommission darauf vor, dass Mayotte den Status einer Region in äußerster Randlage erhält?
- Verfügt sie bereits über eine Strategie für die Besteuerung der Erzeugnisse und die Bekämpfung von Kartellen oder Monopolen, die aufgrund der Insellage auf fruchtbaren Boden treffen?
- Welche Maßnahmen gedenkt die Kommission zur Unterstützung der Bevölkerung von Mayotte zu ergreifen, die sich aufgrund der ihr aufgezwungenen hohen Preise und der fehlenden Zukunftsperspektiven für ihre jungen Menschen in einer verzweiferten Lage befindet?